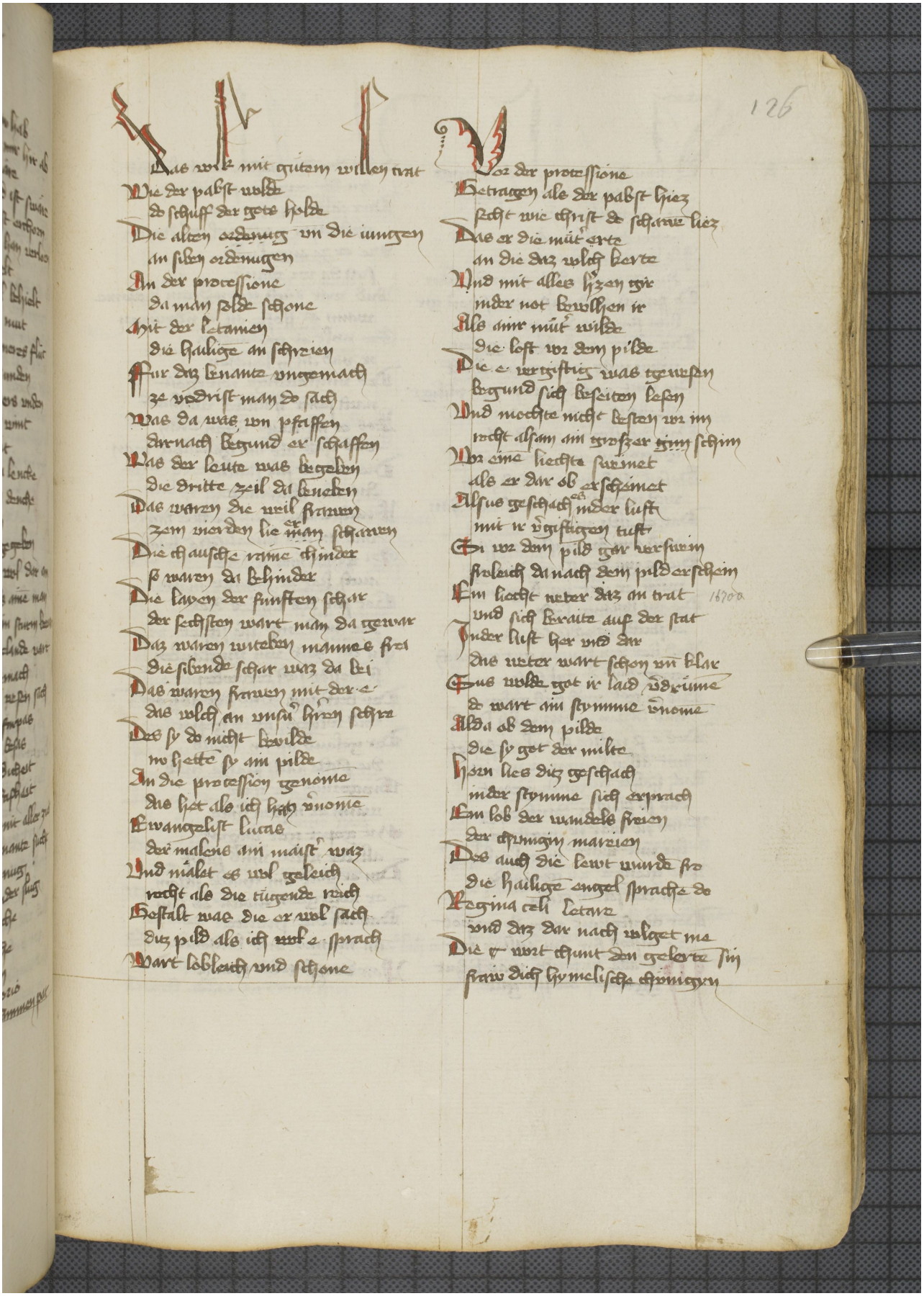
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



126

Das wolt mit gutem willen trat
Wie der pabst wolde
do schuff der gots holde
Die alten ordenung vn die iungen
an silen ordenungen
An der processione
da man solde schone
Mit der letanien
die heiligen an schrien
Fur dez lenamt vngemach
ze vodrist man do sach
Was da was von pfaffen
darnach begund er schaffen
Das der leute was begelen
die dritte zeil di lenchten
Das waren die weil frauen
zam vierden sie man schauen
Die ch ausche raine chinder
ß waren di behinder
Die fawen der funften schar
der sechsten wart man da gewar
Dez waren wuteben mannes frei
Die sibende schar was da bei
Das waren frauen mit der e
das wolt an unsu hirn schre
Des sy do nicht bevilde
wo hette sy am pilde
In die procession genome
das sich als ich hab vnome
Euangelist lucas
der malens ain maist was
Und malet es wol geleich
recht als die tugende reich
Gestalt was die er wol sach
dez pild als ich wol e sprach
Wart loblich vnd schone

Vor der processione
Getragen als der pabst hiez
stet wie christ do schawe liez
Das er die müt erte
an die dez volch kerte
Und mit allen hzen gir
nder not bewlhen ir
Als ainr müt wilde
die lost vz dem pilde
Die e vergistig was gewesen
begund sich bescheiden lesen
Und mochte nicht besten vz im
recht alsam ain grozzer grim schim
Vz ainer siechte surmet
als er dar ob erschimet
Alsus geschach nder lust
mit ir vergiftigen tust
Ei vz dem pild gar versuin
sprach di nach dem pild erschain
Ein liecht nder dez an trat
und sich beraite auf der stat
Nder liest her wol dar
das nder wart schon vn klar
Gus wolt got ir lad vdriume
do wart ain stymme vnome
Alda ob dem pilde
die sy got der milte
Hzen liess dez geschach
nder stymme sich erprach
Ein lob der wunders freien
der chunigin marien
Des auch die lewt wurde fro
die heiligen engel sprachen do
Regina celi letare
vnd dez dar nach volget me
Die e wart chunt den gelerte sin
frau dich hymelische chuniegin